



**Antwort zur Anfrage Nr. 0476/2022 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend Stand der Vorbereitungen des Rheinland-Pfalz-Tages anlässlich des Jubiläums „75 Jahre RLP„ vom 20.-22. Mai 2022 in Mainz (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Durch welche Elemente wird sich das Landesfest von den früheren Rheinland-Pfalz-Tagen in Mainz (1987 und 2000) sowie den Feiern zum Tag der Deutschen Einheit in Mainz (2001 und 2007) unterscheiden?**

Das Landesfest unterscheidet sich von den früheren Rheinland-Pfalz-Tagen in Mainz 1987 und 2000 sowie den Feiern zum Tag der Deutschen Einheit 2001 und 2017 durch eine Modernisierung der Veranstaltungskonzeption. Die Landeshauptstadt Mainz hat das Motto „Mainz – Komm mit in die Zukunft!“ zum Motto des Festes erhoben. Dies heißt, dass zumindest die Veranstaltungselemente, die die Landeshauptstadt Mainz auf dem sogenannten „Mainz-Platz“ beigetragen wird, sich diesem Motto anpassen. Präsentiert werden Themen der Zukunftsgestaltung durch Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Wissenschaft, Energieversorgung, Mobilität. Weiterhin wird der Verlauf des Festumzugs, der ein Traditionselement jedes Landesfestes ist, eine andere Wegführung als bei den vorherigen Veranstaltungen haben. Dies bedeutet konkret, dass der Zugverlauf am Sonntag den Veranstaltungsbereich nur tangiert und nicht beeinträchtigt.

Außerdem waren bei den Feiern zum Tag der Deutschen Einheit in Mainz die Bundesländer eingeladen, bei den Landesfesten handelt es sich um ein auf Rheinland-Pfalz und seine Städte und Regionen, Institutionen und Angebote begrenztes Fest.

Neu ist 2022 auch ein umfangreiches Programm aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des Landes Rheinland-Pfalz, weshalb beim Landtag Rheinland-Pfalz als Mitveranstalter besondere Veranstaltungselemente liegen. Auch wird ein zusätzliches Element, eine historische Ausstellung mit Schautafeln am Rheinufer, das Festgeschehen bereichern.

**2. Welches Angebot bereitet die Stadt für die Besucher des Rheinland-Pfalz-Tages in Mainz vor?**

Die Landeshauptstadt Mainz präsentiert sich wie bereits unter Frage 1 dargestellt unter dem Motto „Mainz- Komm mit in die Zukunft!“. Auf gleich zwei Bühnen, die ein durchgehendes Kulturerlebnis auf dem Domplatz ermöglichen, werden Singer, Songwriter, Bands, aber auch inklusive Angebote sowie Angebote von Künstlerinnen und Künstlern des Staatstheaters Mainz, Lesungen und informative Talkangebote an allen Festtagen stattfinden. Die Landeshauptstadt Mainz präsentiert sich speziell gemäß dem Motto als zukunftsorientierte Arbeitgeberin und wird mit Unterstützung von Mitarbeitenden für die Ausbildungsberufe, aber auch die Karrierechancen bei der Stadtverwaltung Mainz werben. Weiterhin wird die Landeshauptstadt Mainz ihre aktuellen Zukunftsprojekte aus den Bereichen Digitalisierung, Stadtentwicklung, Wohnen, Energiewende, Klima und neben vielen weiteren Informationsangeboten ihrer Partner:innen und Sponsor:innen zeigen. Eine Pressekonferenz Anfang April wird dieses Programm detailliert vorstellen.

Außerdem wird die neue UNESCO- Welterbe Stätte Mainz gemeinsam mit den Städten Speyer und Worms sowie der Jüdischen Gemeinde Mainz erstmals auf einem solchen Fest zusammen präsent sein.

### **3. Wie und in welchem Umfang können die Mainzer Kulturinstitute und Kulturschaffenden an dem Event beteiligt werden?**

Mainzer Kulturinstitutionen und Kulturschaffende wurden durch die Stadtverwaltung als Musikgruppen und Talkgäste direkt eingeladen, auf den Bühnen der Landeshauptstadt Mainz sowie auf dem „Mainz-Platz“ präsent zu sein.

### **4. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Resonanz bei den Anmeldungen von Interessenten für den Betrieb von Info-, Gastro-, Wein und Marktständen und für den Festumzug am 22. Mai?**

Die Zahl der Anmeldungen ist hoch. Aktuell wird die Platzvergabe, die sich an den geltenden Hygiene-, Sicherheits- und Verkehrsvorgaben richtet, vorgenommen. Traditionell sind bei einem Landesfest die Informations- und Unterhaltungsstände gegenüber den Gastronomie- und Marktständen in der Überzahl.

Die Landeshauptstadt Mainz selbst hat neben dem Stand der Mainzer Winzer:innen, von N'Eis sowie einem Mainzer Schausteller bewusst darauf verzichtet, Stände im Bereich Gastronomie zu vergeben. Vielmehr sollen nach der langen Covid-Auszeit für die Gastronomie der Stadt, die vor Ort befindlichen Restaurants, Bistros etc. am „Mainz-Platz“ eingebunden werden, was auch auf gute Resonanz stößt.

### **5. Mit welchen Besucherzahlen rechnet die Stadt an den drei Tagen?**

Die Besucherzahlen werden kalkuliert an den Erfahrungen der früheren Rheinland-Pfalz-Tage. So rechnet die Verwaltung mit rund 300.000 Besucherinnen und Besuchern über die drei Festtage.

### **6. Wie werden die Verkehrsströme in die Innenstadt gelenkt (bei Anreise per PKW bzw. ÖPNV oder Bahn)?**

Die Verkehrsströme in die Innenstadt werden unter Erhöhung der Taktfrequenz des ÖPNV und mit Sonderparkzonen sowie Park and Ride-Plätzen weitgehend klimafreundlich gestaltet werden. Entsprechende Angebote werden von der Mainzer Mobilität, dem RNV und der Deutschen Bahn vorbereitet. Ein Verkehrsleitkonzept ermöglicht die Zufahrt in die Innenstadt an allen drei Veranstaltungstagen unter Berücksichtigung größtmöglicher Vorkehrungen für die Sicherheit der Veranstaltungsbesucher:innen.

### **7. Wird es für die Besucher der Veranstaltung ein Sonderticket im ÖPNV geben, um einen möglichst hohen ÖPNV-Anteil beim Besuch zu erreichen?**

Es wird kein Sonderticket geben, sondern auf den Rheinland-Pfalz-Ticket-Rabatt der bereits heute sehr günstig ist, verwiesen. Die Park and Ride-Plätze werden kostenfrei angeboten, ebenso die Fahrrad-Parkplätze.

### **8. Welche Bereiche werden für Anwohner nur begrenzt erreichbar sein?**

Anwohnende werden die Bereiche im unmittelbaren Festgeschehen während des Festverlaufs nur eingeschränkt oder aus Sicherheitsgründen mit Fahrzeugen gar nicht erreichen können. Eine entsprechende Information für Bewohner:innen und auch Gewerbetreibende ist in der Vorbereitung.

## **9. Wie stellt sich die angekündigte „klimafreundliche Planung“ des Events dar?**

Die klimafreundliche Planung des Events ist durch eine eigene Klima-AG, die Vorgaben und ein entsprechendes Konzept entwickelt, gewährleistet. Das Konzept ist einsehbar und für alle Beteiligten am Fest bindend. So werden – um nur Beispiele zu nennen – bspw. Give-Aways aus lokaler und damit klimaverträglicher Produktion verteilt. Das ÖPNV-Angebot ist groß, es gibt Park and Ride-Plätze, Fahrrad-Parkplätze, bei der Beschaffung der Helfer:innen-Shirts wird nur Fairtrade-Ware eingekauft. Die eigene AG bemüht sich in Absprache mit den anderen AG-Leiter:innen um eine dann auch nachvollziehbare Bewertung der klimafreundlichen Umsetzung des Konzepts. Ein Beispiel ist auch der Veranstaltungsmagnet, der in früheren Jahren aus fernöstlicher Produktion bezogen wurde. Hier hat die Landeshauptstadt gemeinsam mit der Staatskanzlei einen heimischen Hersteller gefunden; so wurde mit aus Europa stammendem, klimafreundlich beziehbarem Birkenholz-Material das Sammlerobjekt erstellt.

## **10. Welche Kosten entstehen durch die Veranstaltung für die Stadt Mainz?**

Kosten entstehen für die Veranstaltung für die Landeshauptstadt Mainz in Höhe von 537.000 €. Diese werden durch Einnahmen wie Sponsoring, Platzgebühren, Verkaufserlöse auf 357.000 € reduziert.

Mainz, 30. März 2022

gez.  
Michael Ebling  
Oberbürgermeister